



# FANVERBAND

organisierte Fanclubbetreuung e.V.

# Fan - Report

FCN • Fanverband e.V. organisierte Fanclubbetreuung • [www.fanverband.com](http://www.fanverband.com) • Nr. 76 • 4. Quartal 2024



Titel-Foto © 1. FCN

# EIN HERZ FÜR KINDER

Beim 1.FCN Fußball-Camp Clubfreunde Vilseck | Seite 4 und 5

## Servus Glubberer,

wo könnten wir in der Tabelle stehen, wenn wir Ecken verteidigen könnten???

Naja, aktuell ist es ja eher jammern auf hohem Niveau. Seit der Systemumstellung beim Münster-Heimspiel (3er Abwehrkette und doppelte Sturm- spitze) spielen wir wieder einen attraktiven Fußball. Es macht einfach wieder Spaß der Truppe zuzusehen. Und noch besser ist, dass immer mehr „Greenhorns“ in das Team drücken.



Wenn man derzeit darauf achtet, wer so auf der Bank hockt, oder überhaupt nicht mehr im Kader steht, Wahnsinn...

Leistungsträger der Vorsaison, ich verzichte absichtlich auf Namen, sind zum Teil komplett außen vor. Mal sehen ob der eine oder andere dieser Kandidaten einen Wechsel anvisiert. Dem Gehaltsgefüge würde es sicher gut tun.

Wie wir ja auf der Glubb – Jahreshauptversammlung gesehen haben, sind wir auf der Ausgabenseite immer noch Erstliga tauglich. Die jungen Wilden verdienen garantiert weniger und sind voller Eifer an der Pille.

Euch allen da draußen ein frohes Fest im Kreise eurer Bekannten und Verwandten. Rutscht gut nüber – Wir sehen uns wieder im Achteck.

Euer Nächerla



## INHALT

3	<b>Die Club-Damen grüßen von der Tabellenspitze</b> Es läuft richtig gut bei den Spielerinnen des 1.FCN
4 - 5	<b>Ein Herz für Kinder</b> bei dem 1.FCN - Fußball-Camp der Clubfreunde Vilseck
6-7	<b>Der Club schwärmt aus</b> Rot-Schwarze Haumdaucher beim Fanclub Max Morlock
8-9	<b>40 Jahr-Feier Bezirk II , Ostbayern</b> 1.FCN-Fanclubs feiern mit Sven Bach
10	<b>Der Club schwärmt aus</b> Niels Rossow zu Gast beim 1.FCN-Fanclub Fantastica Hilpolstein
11	<b>Der Club schwärmt aus</b> Miroslav Klose zu Gast beim 1.FCN-Fanclub Ellertal-Litzendorf
12-13	<b>Mosaiksteine der Clubgeschichte „Gerhard Welz“</b> - von Hans Meyer
14	<b>Die Peter Zeitler Kolumne</b> Die momentane Situation bei unserem „Glubb“
15	<b>Fantastica Hilpolstein fährt nach Ulm</b> Tolle Stimmung - bei gelungenen Ausflug.

Besucht uns im Web unter:  
**[www.fanverband.com](http://www.fanverband.com)**



**Wir bitten um Berücksichtigung der Anzeigen in dieser Ausgabe:**

KULMBACHER BRAUEREI, SW-MULTIMEDIA, NÜRNBERGER-VERSICHERUNG, ALLFINANZ, DRUCKEREI SCHEFFEL

## Impressum:

**Herausgeber:** FCN - FANVERBAND e.V., V.i.S.d.P.

Claudia Marsching, Waldstr. 38, 91356 Kirchhehnbach, Tel: 09191/ 96715

**Redaktion:** Roland Nägel (Redaktionsleiter), Heinz Meyer, Monika Hemmerlein, Werner Schmidt, Hans Pfähler.

**Auflage:** 2.000 , **Internet:** [www.fanverband.com](http://www.fanverband.com)

**Fotos:** Copyrightfreie Bilder mit Genehmigung des Verfassers und eigenes Bildmaterial.

**Druck:** Druckerei Scheffel, Rednitzembach; [www.druckerei-scheffel.de](http://www.druckerei-scheffel.de)

**Satz & Druckvorstufe:** Werner Schmidt, sw-multimedia, 90419 Nürnberg, [www.sw-multimedia.com](http://www.sw-multimedia.com), [info@sw-multimedia.com](mailto:info@sw-multimedia.com), Tel. 0911- 43 18 019

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich

Fan-Report ist das offizielle Informationsheft des FCN- Fanverband e.V.

Für den Inhalt der Artikel ist ausschließlich der Verfasser, für den Inhalt der Anzeigen der Inserent verantwortlich. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**HINWEIS:** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen der Fanclubs Fotos und Videos gemacht werden. Diese werden auf unserer HP, Facebook sowie im Fanreport verwendet. Die Besucher werden informiert, dass sie damit rechnen müssen, dass Bilder ( statisch oder bewegt) erstellt und veröffentlicht werden.

## Der FANVERBAND gratuliert:

### Die Jubiläen Januar bis März 2025

Januar	45 Jahre	Fanclub Waidhaus
	10 Jahre	Clubfreunde Rot-Schwarz
	10 Jahre	Fän-Glubb 2010 Franken Gallier
Februar	35 Jahre	FCN Fanclub Kreck-Westhausen
März	35 Jahre	FCN Fanclub Pfarrweisach

Zusammenstellung: Monika Hemmerlein

Alle Angaben ohne Gewähr oder Anspruch auf Vollständigkeit.

**Redaktionsschluss: Ende Februar 2025**

**Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: März 2025**



# Die Club-Damen grüßen von der Tabellenspitze

## Seit nun mehr 8 Spielen ungeschlagen

Gerade läuft es bei den Damen des 1.FC Nürnberg wirklich gut. Sie haben nach dem Abstieg eine tolle Mannschaft formen können und grüßen nach dem 11. Spieltag der 2. Frauenbundesliga von der Tabellenspitze. Nach einem etwas durchwachsenen Start in die Saison und dem bitteren Pokal-Aus in der zweiten Runde gegen den SC Freiburg, sind die Frauen mit 7 Siegen und einem Unentschieden, seit nun mehr 8 Spielen ungeschlagen und stellen damit vor der Länderspielpause einen neuen Vereinsrekord auf. Für manche der Damen steht jetzt auch eine Reise mit der Nationalmannschaft auf dem



Programm, die wahrscheinlich mit breiter Brust angetreten wird. Denn nicht nur die Männer stellen Jugendnationalspieler, auch bei den Damen haben es einige Spielerinnen erneut in den Juniorinnen-Kader ihres Landes geschafft. Nicht nur die 18-jährige Marina Scholz, die für die DFB U19 nominiert wurde. Die erst 17-jährige Norwegerin Anny Kerim-Lindland soll im Sturm ihrer Nationalmannschaft für Tore sorgen.

Klara Svensson Senelius, die erfahrene Schwedin, wurde ebenfalls in den Kader berufen. Alle hoffen, dass der Trend auch nach der Länderspielpause weiterhin in Richtung Wiederaufstieg geht. Trainer Thomas Oostendorp (31) arbeitet nun seit etwa 1,5 Jahren mit der Mannschaft und hat mit ihr gemeinsam den Abstieg gut verarbeitet. Seine emotionale Mitarbeit an der Seitenlinie ist seinen Spielerinnen immer wieder eine große Unterstützung. Für ihn ist es die erste Trainerstation im Ausland und im Vereinsfußball, aber die Herausforderung habe ihn gereizt. Gerade die familiäre Arbeit am Club habe ihn sofort begeistert.

In den letzten beiden Spielen der Vorrunde gegen den FSV Gütersloh und die zweite Mannschaft der Münchnerinnen



haben die Fränkinnen klar die Favoritenrolle. Die junge Mannschaft, um Kapitänin Luisa Guttenberger (25), strotzt durch die 8 ungeschlagenen Spiele im Rücken im Moment vor Selbstvertrauen. Wir hoffen, dass an die guten Leistungen der letzten Spieltage angeknüpft werden kann, sodass der Herbstmeistertitel der Saison 2024/2025 zu uns an den Valznerweiher kommt. **Auf geht's Nürnberg!!!**



Fotos: fcn.de





## ...beim 1. FCN Fußball-Camp Clubfreunde Vilseck verteilen Turnbeutel und Autogrammkarten

Vilseck. Nachdem die beiden Fußballcamps des 1. FC Nürnberg in den Vorjahren bereits große Erfolge verzeichneten, wurde das diesjährige Camp auf den Plätzen des FV Vilseck mit mehr als 80 Kindern erneut getoppt.

Bei bestem Sommerwetter duften die Kinder drei Tage lang ihrem sportlichen Hobby nachgehen. Unter der Anleitung von acht Nachwuchstrainern verbesserten die Buben und Mädchen ihr fußballerisches Können. Dabei kamen zwei Talente besonders zum Vorschein, die vom 1. FC Nürnberg zum Training eingeladen wurden.

Nach der Siegerehrung und den Dankesworten stellten sich zum Abschluss auch die Vilsecker Clubfreunde ein, die mit Thorsten Grädler, Jürgen Kellner und Dieter Birkner vertreten waren.

In seiner Rede informierte Vilsecks 2. Bürgermeister Thorsten Grädler kurz über den Fanclub, der mit aktuell 148 Mitgliedern zu den mitgliederstärksten im Bezirk 2 Ostbayern zählt. Grädler bedankte sich ganz besonders bei Jonny Rumpler und seinem Helferteam vom FV Vilseck für die hervorragende Organisation und Durchführung dieser Fußballschule.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind einen Turnbeutel der Firma Helmsauer, der mit verschiedenen Artikeln gefüllt war. Als kleines Schmankehl organisierte man in toller Zusammenarbeit mit Fanbetreuer Karl Teplitzky druckfrische Autogrammkarten von Trainer Miroslav Klose, über die sich die Teilnehmer wahnsinnig freuten.

**! WIR SIND DER CLUB!**









## DER CLUB SCHWÄRMT AUS

BESUCH BEI DEN FANCLUBS IN DER REGION

# Die Rot-Schwarzen Haumdaucher..

...bedanken sich für die Einladung des Fanclubs Max Morlock!



Am 09.11.24 war es wieder soweit und es hieß: Der Club schwärmt aus. Anlässlich der „Aktion“ haben wir, der Fanclub rot-schwarze Haumdaucher, eine Einladung von einem befreundeten Fanclub bekommen und sind dieser sehr gerne gefolgt.

### Den Club hautnah erleben!

So haben am Samstagnachmittag, bei Zabo Eintracht, Joti Chatzalexio (Vorstand Sport des 1. FC Nürnberg), Julian Justvan (Mittelfeldspieler 1. FCN) und Hannes Orth (Fanbetreuung) den Fragen der Clubfans Rede und Antwort gestanden. Nach regen Austausch wurden im Anschluss Autogrammwünsche erfüllt. Ebenso gab es die Möglichkeit Foto's mit Spieler bzw. Vorstand zu machen. Aber auch persönliche Gespräche haben stattgefunden.

**Wir bedanken uns für die Einladung des Fanclubs Max Morlock und dem 1.FCN für die Zeit und den Veranstaltung.**





# Druckerei Scheffel

+ Verlag GmbH

*Ihr Druckpartner  
mit über 50-jähriger Erfahrung.*

Niederlassung  
91126 Rednitzhembach  
Industriestraße 18

Telefon 09122 691230  
scheffel-druckerei@t-online.de

[www.druckerei-scheffel.de](http://www.druckerei-scheffel.de)

Grafik

Digitaldruck

Offsetdruck

Druckverarbeitung

Wendelstein + Rednitzhembach







# FCN Fan-Clubs feiern mit Sven Bach!

40 Jahre Bezirk II Ostbayern 12.Okt.1984 – 12.Okt. 2024



Impressionen aus dieser Zeit: Die Bez. Vorstandssitzung 1988 - Leuchtenberg

## Die Glubberer des 2er Bezirks Ostbayern feierten ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum. Ausrichter war der FCN Fanclub „Rednitz-hembach 1978 e.v.“

In den 40er Jahren organisierter Fanbetreuung hat der 1. FC Nürnberg von der Regionalliga bis zur Europoliga gespielt. Die einzige Konstanz die es in 4 Jahrzehnten gab, sind seine Fans. „Die Legende lebt“ erklang diesmal die FCN-Hymne aus den Lautsprechern der Mehrzweckhalle des SV Rednitzhembach. Fan-Clubs aus nah und fern sind dazu recht zahlreich erschienen. Weil damals in den 70 ziger Jahren aus dem ersten und einzigen Fanbetreuungsbezirk „Mittelfranken“ die jetzigen Bezirke 1, 2 und 6 entstanden sind, war es der Wunsch der Veranstalter, alle Fanclubs aus der Region zum Mitfeiern einzuladen. Nicht nur die Veranstalter, sondern auch der fränkische Komödiant Sven Bach freuten sich auf einen zahlreichen Besuch. Dazu lud die Bezirksvorstandschafft mit ihren Vorsitzenden Dieter Alt-



Impressionen aus dieser Zeit: Kleinfeldturnier 2006-Parkstein

mann, der Vorstand Georg Kraus, die Schriftführerin Ingrid Schneider, Kassier Franz Thoma und die Beisitzer Kurt Kandler mit Karl Kick ein. Es war eine würdige Veranstaltung, die den gegebenen Anlass voll gerecht wurde. Unter der Leitung von Georg „Schorsch Kraus“ war der Fahneneinzug, angeführt von den Kids Club aus Teublitz, dem Fanclub Teublitz '93, gefolgt von dem Fanclub Rot Schwarz Bavaria Neuenhinzhausen, den Mädels vom Fanclub Donaueschwaben Blindheim '83. Den Fahnenschwenkenden Fanclubs „Zur Linde Kleinfalz“, dem Fan-

club 1980 Leuchtenberg. Den finalen Abschluss machte der Fanclub Rot Schwarze Thalach-Tiger Thalmässing 1998 vom Bezirk VI mit ihrer großen originalen Stadionfahne. Dieter Altmann eröffnete die Jubiläumsveranstaltung. Er begrüßte die gekommenen Ehrengäste, die Fanbeauftragte Sina Ritter, den 2. Bürgermeister Herrn Leisinger von Rednitzhembach, Claudia Marsching mit Ehemann Ferdl und Monika Hemmerlein vom 1. FCN Fanverband und den Aufsichtsratsvorsitzenden des 1.FCN Peter Meier, sowie die namentlich genannten anwesenden Fanclubs. Zum



Impressionen aus dieser Zeit: Die Bez. Weihnachtsfeier 2004-Pleystein



Impressionen aus dieser Zeit: Kleinfeldturnier 2007-Köglitz

Totengedenken der Verstorbenen bat Dieter allen sich von den Stühlen zu erheben. Danach wurden die Ehrengäste zu ihren Grußworten gebeten. Den Anfang machte Sina Ritter. Sie entschuldigte den Fanbeauftragten Karl Teplitzky, der sich noch in der REHA befindet. Weiterhin gab sie einen Einblick über die anstehende Vorgehensweise, unter anderen mit der Aktion „der Club schwärmt aus“. Besonders würdigte sie die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Fanbetreuungsbezirke. Stellvertretender Bürgermeister Joschi Leisinger stellte in kurzen Worten seine Gemeinde vor und war erstaunt über die zahlreichen Glubberer. Claudia Marsching hob in ihrer lobenden Rede besonders die sozialen Aktionen des „Arbeitskreis Soziales“ AKS hervor, welche schon vielen von Dieter Altmann und Karl Teplitzky akribisch betrieben werden und schon vielen in Not geratenen Glubberern geholfen





### Floß ein Mekka der FCN-Fanclubs: Weihnachtsfeier war eine runde Sache

24 Fanclubs beteiligten sich am Sonntag in Floß an einer bemerkenswerten Bezirksweihnachtsfeier der FCN-Fanclubs. Den Anhängern des 1. FC Nürnberg wurde in der Flosser Mehrzweckhalle ein attraktives Programm geboten. Als Regionsbeauftragter rief Karl Teplitzky dazu auf, dem Rowdytum kei-

ne Chance zu geben: „Wir sind zum Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens geworden. Gewalt hat bei uns nichts zu suchen.“ Ausgezeichnet wurden die aus Wernberg, Vilseck, Floß, Teublitz, Roding und Nittenau kommenden Siegerteams von Fußballturnieren. Ehrenurkunden gingen an ver-

diente Mitarbeiter. Von Seiten des Clubs waren die Spieler Jochen Weigl und Pavel David nach Floß gekommen. Gesammelte Spenden kommen den Angehörigen der Kaprunopfer – darunter waren auch Clubfans – zugute. (nm)

Bild: Neumann

Impressionen aus dieser Zeit: Die Bezirksweihnachtsfeier 2000 - Floß

haben. Sie bedankte sich beim Bezirk Ostbayern für ihre Treue und Unterstützung des 1. FC Nürnberg mit zahlreichen Aktivitäten. Club-Boss Peter Meier würdigte die ehrenamtlichen Arbeiten aller Bezirke und gab einen groben Einblick über den bevorstehenden Stadionbau. Er ließ auch keinen Zweifel von der Arbeit des Sportlichen Vorstands Joti Chatzialexiou mit dem Trainer Miroslav Klose aufkommen. Allen Glubberern muss bewusst sein, dass der Neuaufbau einer erfolgreichen Mannschaft eine gewisse Zeit brauche. Dies sei der richtige Weg. Zum Abschluss aller Ansprachen überreichten Dieter und Schorsch Kraus an alle Fanclubs ein Gastgeschenk.

#### Ehrungen

Für 40 Jahre wurden, in Abwesenheit der Ehrenkoordinator Karl Teplitzky, und Georg Kraus geehrt. Für ebenfalls 40 Jahre wurde Georg Kraus geehrt.

Eine ehrenvolle Aufgabe übernahm „Schorsch“ als er Dieter Altmann für 25 Jahre im Bezirk II ehrte.

Er erwähnte die erste Versammlung in Oberviechtach, an der Karl den Dieter Altmann als neuen Bezirkskoordinator vorstellte. Für Dieter war es von Anfang an ein Anliegen, sich voll in die Bezirksvorstand-schaft einzubinden.

Weiterhin erwähnte Schorsch, dass Dieter ein Glücksfall für den 2er Bezirk ist und der seine hingebungsvollen Aktivitäten im Bezirk und die Liebe an die Fanclubs ein zu eins weitergibt. Nach der Übergabe der Ehrenurkunde gab es stehenden Applaus für unseren Dieter, der dadurch sehr gerührt wirkte. Weiterhin wurde Schriftführerin Ingrid Schneider für 20 Jahre geehrt.

Einen Blumenstrauß gab es für Gerlinde Kraus, Ingrid Schneider, Sarah und Frau Bogner. Weiterhin gab es auch ein Dankeschön für Susi und Sandy. Auf geht's Sven, hieß es für eine weitere Unterhaltung. Nach der Aufführung kam Sarah am Mischpult wieder zum Einsatz.

#### Geschenkverteilung

Alle anwesenden Fanclubs sowie die komplette Bezirksvorstand-schaft wurden mit einem tollen Erinnerungsgeschenk belohnt. Zum

Abschluss der Veranstaltung lief Sven Bach nochmals zur Hochform auf. Mit Clubliedern fand diese wirklich gelungene Geburtstagsfeier sein Ende.

#### Anwesende Fanclubs Bezirk II:

Fanclub Teuplitz`93  
Kids Club Teublitz  
Fanclub Hilpoltstein`91  
Fanclub Donauschwaben`83 Blindheim  
Fanclub Stiffland  
Fanclub Irchenrieth  
Fanclub Pavelsbach  
Stammtisch Clubfans Spielberg Schwarzenhammer  
Fanclub Blaumeise Stulln  
Fanclub Vilseck  
Fanclub Tirschenreuth  
Fanclub Leiky`s Parkstein`99  
Fanclub Zur Linde Kleinfalz  
Fanclub Rot Schwarz Bavaria Neuenhinzenhausen  
Fanclub Mantel  
Fanclub Köglitz  
Fanclub Leuchtenberg 1980  
Fanclub Nittenau  
Fanclub Altötting

#### Anwesende Fanclubs Bezirk I:

Fanclub Rednitzhembach 1978 e.V.  
Fanclub Dürrwangen

#### Anwesende Fanclubs Bezirk VI:

Fanclub Rot-Schwarze Thalach-Tiger Thalmässing

(G.K. VOH.10.2024)





## DER CLUB SCHWÄRMT AUS

### BESUCH BEI DEN FANCLUBS IN DER REGION

# 1.FCN Fanclub Fantastica Hilpoltstein

## Im Vereinslokal Restaurant Stadthalle Hilpoltstein

Im Vereinslokal Restaurant Stadthalle Hilpoltstein begrüßte 1. Vorstand Ingo Fischer neben den anwesenden Mitglieder des 1. FCN Fanclub Fantastica Hilpoltstein und die zahlreich erschienenen weiteren Club-Fans, vor allem den Vorsand für Marketing und Strategie Niels Rossow, den Spieler Michal Sevcik, von der Finanzabteilung Michelle Sijanski und Paul Horndasch, Fanbetreuer mit Schwerpunkt Inklusion. Für die musikalische Begrüßung sorgte der ehemalige Studiendirektor vom Gymnasium Hilpoltstein Reinhard Weber am Klavier mit der Club-Hymne, Die Legende Lebt, unter stimmungsgewaltiger Unterstützung der Anwesenden.

Ehrenvorsitzender Dieter Altmann sprach in seinem Grußwort von der langen Verbundenheit der Fans, einmal Clubfan, immer Clubfan. Der weitere angekündigte Spieler Taylan Duman ließ sich entschuldigen, da er kurzfristig zu einen anderen Fanclub abgeordnet wurde. Niels Rossow zeigte sich erfreut, dass alle Generationen vertreten sind, vor allem über die zahlreichen Kinder. Das der schlechte Saisonauftakt auch an den Nerven eines Vorstandes nagt, und manche schlaflose Nächte und Zweifel einen plagen, ist normal. Jedoch haben wir immer an unseren Kader und Cheftrainer Miroslav Klose geglaubt. Wir haben die jüngste Mannschaft in der 2. Liga, das Trainerteam ist in ständigen Kontakt mit dem Nachwuchsleistungszentrum, um talentierte Spieler in den Profikader zu integrieren. Vor Neuverpflichtung steht Nachwuchsförderung. Die Frage nach dem Stadionneubau, bringt aus seiner Sicht wirtschaftlichen und damit auch sportlichen Erfolg.

Michal Sevcik berichtete über seinen sportlichen Werdegang, welcher in sämtlichen Nationalmannschaften im Juniorenbereich in Tschechien war. Nach seinen Einsätzen im Profibereich in Brünn und bei Sparta Prag, will er sich in der 2. Bundesliga weiterentwickeln. Ausschlaggebend war für ihn eine weitere Lernphase als Stürmer bei einem Trainer mit Weltklasseformat, wie Miroslav Klose. Auf die Frage, wie man sich fühlt, wenn man nach 3 Spielen mit 2 Toren, nur noch auf der Ersatzbank oder Tribüne sitzt. Geduld haben und Leistung im Training bringen. Eine erfolgreiche Mannschaft ändert man nicht, aber die Saison ist lang und schon morgen kann die Lage anders sein. Lobend erwähnte er besonders Co-Trainer Javier Pinola als großen Teamplayer, der mit uns jungen Spielern viele Einzelgespräche führt und ein großer Motivator ist. Etwas besonderes ist die Leidenschaft der Club-Fans. Bei den Trainings in Tschechien waren 2- 3 Fans, in Nürnberg

sind es mehrere Hundert. Die großen Stadion in Deutschland, die Zuschauerzahlen und die Begeisterung auf den Rängen begeistern ihn.

Der 1. FCN hat in seiner Agenda die Inklusion groß geschrieben. Darüber berichtete Paul Horndasch von der Fanbetreuung. Zur Zeit

betreut er Hobbymannschaften mit rund 70 Spielern mit und ohne Behinderung. Hierbei steht er in Kontakt mit Behinderteneinrichtungen in Nürnberg. Aus der Veranstaltung heraus wurde angeregt, mit den beiden heimischen Einrichtungen Regens-Wagner und Rummelsberger Kontakt aufzunehmen, da die Stadt Hilpoltstein bekannt für gelebte Inklusion ist.

Nach der umfangreichen Fragerunde, Autogrammstunde und Selfies mit den Gästen berichtete Niels Rossow über die anstehende 125-jährige Jubiläumsfeier des 1. FCN. Neben den üblichen Feierstunden mit Ehrengäste und Sponsoren im historischen Rathaussaal, gibt es zum Heimspiel gegen Elversberg am Wochenende vom 02. bis 04. Mai ein großes Fest mit den Fans im Max Morlock Stadion.

Hierzu wurde eigens ein Jubiläumstrikot kreiert.

Auf besonderen Wunsch von Niels Rossow wurde zum Abschluß noch einmal die Club-Hymne mit



Niels Rossow



Klavierbegleitung gesungen. Die Gäste bedankten sich beim Veranstalter zur gelungenen Veranstaltung und verteilten Fanartikel.





# DER CLUB SCHWÄRMT AUS

## BESUCH BEI DEN FANCLUBS IN DER REGION

# 1.FCN Fanclub Ellertal Litzendorf

Miro Klose zu Gast im Pfarrheim Litzendorf



Am Samstag, den 09.11.2024 besuchten uns im Rahmen der Aktion „Der Club schwärmt aus“ Cheftrainer Miroslav Klose, Abwehrspieler Danilo Soares, Chris Ehrenberg vom Aufsichtsrat, die Beauftragte der Mini Cluberer Katja Schubert, sowie die Pressesprecherin Pia-Lisa Kienel und als Überraschungsgast das neue Kids-Maskottchen.

Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorstand Franz Thieret, sprachen unsere Mitglieder Pfarrer Marianus Schramm und der 1. Bürgermeister Wolfgang Möhrlein einige Grußworte.



Unser Fanclubmitglied sowie 2. Bürgermeister, Klemens Wölfel moderierte die Veranstaltung wieder einmal souverän. Er konnte doch einiges über unsere Gäste erzählen. Im Anschluss hatten die zahlreich anwesenden Club Fans dann noch die

Möglichkeit, sich Autogramme sowie persönliche Erinnerungsfotos abzuholen.

Zur Verabschiedung bekamen unsere Gäste als Erinnerung noch ein „kleines Präsent“ überreicht.

Der Erlös dieses unvergesslichen Events wird als Spende für die Orgelansanierung an die Pfarrkirche Litzendorf gehen.



Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihr Partner rund ums  
Thema Finanzen.

Büro  
**Andrea Herrnleben**

Tel. 0171 9537946



## sw-Multimedia

Realisation von Online- und Printmedien

**Werner Schmidt**

Grafik- und Webdesign

Rieterstraße 28 | D-90419 Nürnberg  
0911 43 18 01 9 | 0151 66 26 86 65

info@sw-multimedia.com  
www.sw-multimedia.com







# Gerhard „Gerdchen“ Welz

## Der Club als Sprungbrett in die Bundesliga

**Gerhard Welz wäre ohne Verletzung Nationalspieler geworden**

### Karriere:

Aus der Jugend des VfL Germania 1894, dem ältesten Fußballverein aus Frankfurt am Main, hervorgegangen, wechselte Welz zur Saison 1965/66 zu Viktoria Aschaffenburg in die 1. Amateurliga Hessen (dritthöchste Liga). Anschließend gehörte er eine Saison lang dem Kader des FC Bayern München in der Bundesliga an, ohne dabei zum Einsatz zu kommen, ehe er 1967 für zwei Spielzeiten für den 1. FC Saarbrücken in der Regionalliga Südwest 45 Spiele im Tor bestritt. 1969 wechselte er zum Bundesliga-Absteiger 1. FC Nürnberg in die Regionalliga Süd und verhalf dem Club 1971 als Regionalligameister zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga, in der der FCN nach einer sehr starken Saison aber überraschend kläglich scheiterte. Seinen 1. Einsatz im Club-Trikot hatte er am 18. Juli 1969 im Testspiel beim ESV Nürnberg-West (4:1-Sieg), als er 90 Minuten auf dem Platz stand.

### Der beste Club-Torhüter zwischen Wabra und Manni Müller

Sein Pflichtspiel-Debüt für den Club gab er am 17. August 1969 am 1. Spieltag beim 3:1-Sieg beim ESV Ingolstadt. Schon zu Beginn seiner Zeit beim Club war er stolzer Vater geworden; einem Umzug in die Noris stand also nichts mehr im Wege. Er zog in die alte Wohnung von Meister-Dribbler Zvezdan Cebinac in der Wettersteinstraße ein, welcher den Club nach dem blamablen Abstieg Richtung Hannover verlassen hatte. Mit dem gelernten kaufmännischen Angestellten hatte man einen guten Torhüter aus Saarbrücken geholt. Gerhard Welz entwickelte sich beim Club zu einem soliden Torhüter; dem Besten, bis ein gewisser Manfred Müller zum Club kam. Im November 1969 schrieb die Vereinszeitung des 1. FCN: „Welz findet sich in der Mannschaft immer besser zurecht und hat nun wohl auch den richtigen Kontakt zu seinen Vorderleuten gefunden.“ Eines seiner besten Spiele lieferte er beim 2:1-Pokalsieg gegen Bayern München in der Saison 1970/71 ab, als er mit großartigen Paraden auch die besten Bayern-Chancen zunichte machte. Dieter Nüssing sagte über ihn: „Wir hatten von 1969 bis 1976, als der Manni Müller kam, keinen gescheiterten Torwart, zumindest keinen bundesligareifen. Der Welz war gut, aber den hat gleich der 1. FC Köln abgekauft.“ Und Nandl Wenauer meinte: „Nach einer Hypnose-

und Heilschlafbehandlung durch einen Fan wurde aus dem anfangs übernervösen Gerd Welz sogar ein sicherer Torhüter.“ Die Bilanz seiner zweijährigen Tätigkeit in Nürnberg liest sich durchweg positiv: Er war die absolute Nummer 1, was sich in 74 Zweitligaspielen niederschlägt, in denen er 1970 Platz drei erreichte, um im Jahr darauf die Meisterschaft in der Regionalliga Süd einzufahren. Leider konnte man die Form der Ligaspiele nicht mit in die Aufstiegsrunde zur Bundesliga mitnehmen, wo man doch arg enttäuschte. Ein Gerhard Welz hätte im Aufstiegsfall nicht nach Köln wechseln müssen, um 1971/72 in der Beletage des deutschen Fußballs aufzuschlagen. Das schon genannte Highlight war die DFB-Pokalrunde 1970, als man im Viertelfinale den haushohen Favoriten Bayern München im Nürnberger Achteck mit 2:1 aus dem Stadion kegelte, um dann im Halbfinale bei den Offenbacher Kickers erst nach einem 2:4 nach Verlängerung auf dem Bieberer Berg klein beizugeben. Das Pokalfinale war nur noch einen Schritt entfernt. Beim 1. FC Köln verlebte „Gerdchen“ dann sportlich seine beste Zeit. Sein Bundesliga-Debüt gab er am 14. August 1971 am 1. Spieltag beim 0:0 gegen Werder Bremen.



Gerhard Welz brachte es in seiner Karriere auf 292 Profispiele

### Eine schwere Kopfverletzung kostete ihn die WM im eigenen Lande

Bei den „Geißböcken“ avancierte er schnell zum Nachfolger des in den Bundesliga-Skandal verstrickten Manfred Manglitz, der eine längere Sperre absitzen musste. Sein einziges B-Länderspiel gab er am 14. Nov. 1972 in Winterthur beim 3:1-Sieg gegen die Schweiz. Eines der besten Spiele seiner Karriere war das epochale DFB-Pokal-Finale 1973 gegen

Borussia Mönchengladbach, welches durch das legendäre Jahrhundert-Tor von Günter Netzer, der sich selbst eingewechselt hatte, entschieden wurde. Im selben Jahr wurde er auch zu einem Lehrgang der A-Nationalelf eingeladen und wurde dann vor der WM 1974 im eigenen Lande leider mit seinem Torhüterkollegen Sepp Stabel aussortiert. Grund dafür war ein schwerer Zusammenstoß mit Peter Hidien vom Hamburger SV, wobei sich Welz eine schwere Kopfverletzung zuzog und zeitweise bewusstlos war. Kurz danach erlitt er im Training eine weitere Kopfverletzung, als er mit dem Kopf gegen den Torpfosten geprallt war. Bei genauerer Untersuchung wurde ein Blutgerinnsel festgestellt, was eine Not-Operation nach sich zog. Auch eine mögliche Karriere in der Nationalmannschaft wurde für



**Gerhard „Gerdchen“ WELZ (01.02.1945 in Frankfurt  
† 06.04.2024 in Bad Wildungen)**

### Spiele

<b>132 Spiele / 0 Tore für den 1. FC Nürnberg (1969-1971)</b>
90/0 Spiele in der Bundesliga (1971-1980)
137/0 Spiele in der 2. Bundesliga Süd (1974-1982)
74/0 Spiele in der Regionalliga Süd (1969-1971 alle für den FCN)
35/0 Spiele im DFB-Pokal (1969-1982, 4/0 für den FCN)
8/0 Aufstiegsrunde zur Bundesliga (1971 all für den FCN)
16/0 UEFA-Pokal Spiele (1971-1974)
1/0 B-Länder-Spiele für den DFB (1972)
2/0 U23-Länder-Spiele für den DFB (1973)
45/0 Spiele in der Regionalliga Südwest (1967-1969)
20+/0 Oberliga-Spiele Baden-Württemberg (1984-1988)
?/0 Oberliga-Spiele Nordrhein (1982-1983)
6/0 Liga-Pokal-Spiele (1972-1973)
<b>292 Profispiele/0 Tore insgesamt (davon 291 Spiele in der Startelf)</b>

### Vereine und Spielzeiten

Bis 1965	VfL Germania 1894 Frankfurt		
1965/66	Vikt. Aschaff	Hessenliga	7. Platz
1966/67	Bayern München	1. Bundesliga	6. Platz/kein Spiel
1967/68	1. FC Saarbrücken	Reg.Liga Südwest	5. Platz 15/0 Spiele/To.
1968/69	1. FC Saarbrücken	Reg.Liga Südwest	3. Platz 30/0
1969/70	1. FC Nürnberg	Reg.Liga Süd	3. Platz 38/0
1970/71	1. FC Nürnberg	Reg.Liga Süd	1. Platz 36/0 AR 8/0
1971/72	1. FC Köln	1. Bundesliga	4. Platz 34/0
1972/73	1. FC Köln	1. Bundesliga	2. Platz 34/0
1973/74	1. FC Köln	1. Bundesliga	5. Platz 21/0
1974/75	1. FC Köln	1. Bundesliga	5. Platz 0/0
11/75-76	Preußen Münster	2. Bundesliga Nord	3. Platz 24/0
1976-77	Preußen Münster	2. Bundesliga Nord	6. Platz 12/0
1977/78	Tennis Bor. Berlin	2. Bundesliga Nord	10. Platz 38/0
1978/79	Tennis Bor. Berlin	2. Bundesliga Nord	11. Platz 34/0
1979/80	VfB Stuttgart	1. Bundesliga	3. Platz 1/0
1980/81	Fortuna Köln	2. Bundesliga Nord	9. Platz 6/0
1981/82	Fortuna Köln	2. Bundesliga	10. Platz 23/0
1982/83	RW Oberhausen	Oberliga Nordrhein	1. Platz
1983/84	VfB Stuttgart	1. Bundesliga	1. Platz 0/0
1984/85	SV Sandhausen	Oberliga B.-W.	1. Platz 9/0
1986/87	VfB Stuttgart	Oberliga B.-W.	?
1987/88	DJK Freiburg	Oberliga B.-W.	? 11/0

### Erfolge als Spieler

Meister Regionalliga Süd (mit dem FCN)	1971
Deutscher Vizemeister	1973
Deutscher Vize-Pokalsieger	1973
Meister Oberliga Nordrhein	1983
Aufstieg in die 2. Bundesliga	1983
Deutscher Meister (ohne Spiel)	1984
Meister Oberliga Baden-Württemberg	1985
Abstieg aus der Oberliga Baden-Württemberg	1988

den 1,83 Meter großen Torhüter dadurch vereitelt; Welz galt seinerzeit als einer der aussichtsreichsten Kandidaten für die Position des Ersatztorhüters bei der bevorstehenden WM 1974 im eigenen Land, noch vor Wolfgang Kleff (Mönchengladbach) und Norbert Nigbur (Schalke). Nationaltrainer Helmut Schön hatte ihm diese Position vor den verhängnisvollen Unfällen trotz der Tatsache, dass Welz bis dahin noch kein A-Länderspiel absolviert hatte, bereits zugesagt. Wieder genesen, war Welz beim 1. FC Köln, trotz großen Ehrgeizes und guter Trainingsleistungen, hinter



*Gerhard Welz schaffte es in Köln fast bis zum Nationalspieler*

„Toni“ Schumacher und Slobodan Topalovic nur noch dritter Torhüter. In vier Jahren in Köln kam er zu 16 Einsätzen im UEFA-Pokal, wurde 1973 Deutscher Vizemeister und Vize-DFB-Pokalsieger. Im November 1975 begann Welz ein Engagement bei Preußen Münster in der 2. Bundesliga Nord, wo er in zwei erfolgreichen Spielzeiten auf 36 Spiele kam. 72 Spiele waren es dann sogar bei Tennis Borussia Berlin, wo er

in der gleichen Liga wieder die absolute Nummer 1 war. Der VfB Stuttgart lockte ihn dann mit schon 34 Jahren nochmals zu einem Engagement in der Bundesliga, das mit Platz 3 – aber nur einem Einsatz – belohnt wurde. Er wechselte daraufhin wieder in der 2. Bundesliga Nord, um bei Fortuna Köln im Mittelmaß der Tabelle zu landen. Im Sommer 1982 verschlug es ihn zu Rot-Weiß Oberhausen in die Oberliga Nordrhein, mit denen er Meisterschaft und Aufstieg in die 2. Bundesliga feierte. Dieser späte Erfolg mit nun schon 38 Jahren verleitete den VfB Stuttgart nochmals, ihn als Back-Up für die 1. Bundesliga zu verpflichten. Mit 39 Jahren durfte er dann mit den Schwaben seine erste deutsche Meisterschaft feiern; allerdings blieb er in der ganzen Saison ohne Bundesligaeinsatz. In der Spielzeit 1984/85 lief er in der Oberliga Baden-Württemberg für den SV Sandhausen auf und gewann mit dem Verein die Meisterschaft, verpasste aber in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga das Klassenziel. In der übernächsten Spielzeit werden für ihn Einsätze in derselben Liga für die Amateurmansschaft des VfB Stuttgart verbucht, ab 1987 stand er dann nochmals für die Sportfreunde DJK Freiburg im Kasten. Allerdings konnte er in elf Einsätzen nicht den Abstieg aus der Oberliga Baden-Württemberg verhindern, was seiner großen Karriere aber keinen Abbruch tat. Der gelernte kaufmännische Angestellte kassierte nie eine Rote Karte und war die Zuverlässigkeit in Person. Sein letztes Bundesligaspiel hatte er schon am 8. Dezember 1979 absolviert; beim 0:4 des VfB gegen keinen Geringeren als den FC Bayern München. Nach dem Ende seiner aktiven Karriere mit nun schon 43 Jahren war er eine Zeit lang Co-Trainer bei den Stuttgarter Kickers und auch Manager beim SC Hessen Kassel. Er lebte später in Reinhardshausen, einem Ortsteil von Bad Wildungen, wo er mit seiner Frau ein Bistro betrieb. Am 6. April 2024 machte die Nachricht von seinem Tod die Runde; er wurde 79 Jahre alt und ist bis heute ein Mosaikstein der traditionsreichen Historie des 1. FC Nürnberg





## Die PETER ZEITLER – Kolumne

### Momentane Situation bei unserem „Glubb“!

Ich habe ja im letzten Heft angekündigt mich diesmal mit unserem „Glubb“, nur diesem, zu befassen. Wie ja gesagt wird eine neue Regierung nach 100 Tagen erstmals beurteilt und bei der neuen FCN-Regierung will ich es genauso halten. Wie war sie also die Situation aus meiner Sicht? Die Spiele gegen Karlsruhe, Schalke, Ulm waren nicht erbaulich. Die gegen Magdeburg, Hertha und Hannover eigentlich grottenschlecht. Entsprechend so meine Sichtweise und ich war schon ganz schön ernüchtert, obwohl ich meine Erwartungen nicht allzu so hoch angesetzt hatte. Für mich wäre ein Platz zwischen 8 und 11 und keine Abstiegsangst ok. Nach 100 Tagen war dies jedoch in weiter Ferne für mich und die Frustration groß. Dann stand das Schicksalsspiel gegen Münster an und wäre dies schief gegangen wäre eine Gesetzmäßigkeit ausgelöst worden. Dazu ein Gleichnis: Gleitet ein Gegenstand aus der Hand so fällt es zu Boden und nicht gegen Himmel, das ist das Naturgesetz der Erdanziehung. Hätten wir gegen Münster verloren wäre wohl das „Naturgesetz“ der Trainerentlassung eingetreten. Es hätte mir um den sehr feinen Menschen Miro Klose extrem leid getan! Ich dachte schon, hoffentlich lässt sich ein Idol wie Marek Mintal nicht breitschlagen dieses Himmelfahrtskommando anzutreten und eventuell demontiert zu werden.

Aber es kam ja zum Glück anders. Das Spiel gegen Münster wurde durch einen Kraft- und Willensakt herumgerissen und scheint der Auslöser zur Besserung gewesen zu sein. Ein Weltguter Trainer werden. Von einem Häßler, ja auch nicht. Während Durchschnittsfußgroße Trainer wurden. Der Oberfußballguru gescheitert und selbst König Otto Rehha bei „Loddar“ dürfte nicht nur das schillern in Deutschland einen Trainerjob zu befolgenden emotionalen Derby gegen das durch ein überzeugendes 4:0 auf fremden schien in den darauffolgenden Spielen die Fußball geboten. Gegen Regensburg, Hofan. Hoffentlich wird die unglückliche last mi-Also lautet mein Fazit: „Offensichtlich waren zusammengestellt haben. Offensichtlich ist sichtlich gelingt es Miro Klose doch Struktur hat man die Stammformation und das geeignete Spielsystem gefunden. Offensichtlich kommt auch gelegentlich das passende Spielglück dazu. Also ist alles gut? Gemach! Es werden auch wieder Rückschläge kommen.

**Also ist alles gut?**  
**GEMACH!**  
**Es werden auch wieder**  
**Rückschläge kommen.**

klasespieler muss nicht automatisch ein Littbarski, Kohler oder Brehme erfolgte dies baller wie Lattek, Weisweiler und Klopp ja Stefan Effenberg ist in Paderborn krachend gel war ein Fußballgrobmotoriker. Auch de Privatleben daran schuld gewesen sein kommen. Aber zurück zum „Glubb“! Im Kleeblatt erfolgte der Befreiungsschlag Boden. Das legt natürlich Kräfte frei und nun Bremse gelöst, denn es wurde ansehnlicher fenheim und Kaiserslautern hielt der Trend nute Niederlage in Paderborn weggesteckt. die doch nicht ganz so blind die den Kader die Truppe doch zweitligatauglich. Offen- in die Mannschaft zu bringen. Offensichtlich

Die Abstände in der Liga sind eng und es kann schnell in beide Richtungen gehen. Sollte der Fahrstuhl nach oben gehen, dann sollte man dabei sein. Allerdings kommt bei den Fans oft zu schnell Euphorie auf und man sollte noch nicht schon „Europapokaaaaal“ singen! Eine Sache muss ich noch thematisieren und hoffe keine Probleme und Anfeindungen zu bekommen. Ich muss vorausschicken. Meine Farben sind rotschwarz, meine Befindlichkeit zu der „südbayerischen Schicki-Micki-Fußball-Folkloretruppe“ ist von abgrundtiefer Abneigung und Freude über jede Niederlage egal gegen wen geprägt. Trotzdem sage ich, dass Hass im Leben und natürlich auch beim Fußball keinen Platz haben sollte und kann leicht eskalieren. Ein Spieler der Zweitvertretung des Clubs hat einen „Textilfehler“ begangen und sich in einem Shirt mit Logo dieser Truppe ablichten lassen. Zu bedenken ist, dass dieses Sakrileg einen beruflichen Hintergrund hatte, da der „Clubberer“ ja seinen Hauptunterhalt nicht mit Fussball verdient. Er musste es mit einer körperlichen Attacke bezahlen und dies ist absolut nicht zu akzeptieren. Noch schlimmer wurde die Sache dadurch, dass sie in der Nordkurve mit einem entsprechenden Spruchband kommentiert wurde. Ich frage mich? Weiss die Vereinsführung was in ihrem „Stadion“ publiziert wird. Kannte sie den Inhalt und hat nicht von ihrem Hausrecht Gebrauch gemacht und die Aktion untersagt. Ich weiß es nicht, würde es jedoch gerne wissen! Der Fußballsport ist doch viel zu schön um durch solche Aktionen in Misskredit gebracht zu werden.

Ein kürzlich in der Zeitung erschienener Artikel machte mich echt traurig. Er hatte zum Thema, wann der richtige Zeitpunkt zum Verkauf von Talenten gegeben ist, um „Kursverlust“ zu vermeiden. Wann hat unser Club mal wieder die Mittel Talenten eine bessere Perspektive zu bieten, um sie längerfristig im Verein zu halten? Ich vermag es nicht zu sagen. Jedoch wird schon wieder an Talenten gebaggert. Diese Themen lagen wir also wirklich am Herzen. Trotzdem behaltet euren Optimismus, sofern ihr in habt, und erfreut euch an der momentan wirklich ansehnlichen Performance der Mannschaft.

*Mit sportlichem Gruß ein kritischer Clubfan*



# Gelungener Ausflug nach Ulm

**Fahrt des 1. FCN Fanclubs Fantastica Hilpoltstein mit dem Fanverband zum Spiel nach Ulm.**

Am 14.09. fuhren der 1. FCN Fanclub Fantastica Hilpoltstein mit dem Fanverband zum Spiel nach Ulm.

Auch wenn das Spiel nicht so berauschend war, konnte es die Stimmung unter den Clubfans nicht trüben. Es war ein gelungener Ausflug nach Ulm.

Der Sieg machte den tollen Tag perfekt.

Wer Interesse hat, mehr über den Fanclub und seine Aktivitäten zu erfahren meldet sich unter der Nummer 0176/57921025 oder kommt zum nächsten Stammtisch. Das Datum ist der 13.11.2024 im Stadthalenrestaurant in Hilpoltsein/Nebenzimmer.

*Ingo Fischer-1. Vorsitzender*



**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNG

## Gemeinschaft ist Leben.

Aufeinander achtgeben, Rücksicht nehmen, gesund bleiben. Und im Max-Morlock-Stadion unserem 1. FCN zujubeln. Gemeinsam setzen wir uns ein. Für ein gutes Miteinander – nicht nur im Fußball.

#GemeinschaftistLeben

#SportBewegtUns

[nuernberger.de/fcn](https://nuernberger.de/fcn)

Foto: Andi Mayr





LEGENDÄRES  
PILS AUS  
KULMBACH  
DE... LICHEN  
H... STADT  
D... eres

Edelherb  
verbindet

